

„Freigeistliches“ Vermögen.

Dresden, 5. Dezember. Es bestritt sich, ob die schlichte Bekleidung der Volksherrn das gesamte Vermögen des sogenannten Völkens Johann Georg von Sachsen bezeichne.

Brand. Braunschweig, 5. Dezember. Kurz dem letzten Flugplatz braunschweigischer Landesregierung heute nachmittags eine Flugzeugschule nieder, wobei 10 Flugzeuge den Flammen zum Opfer fielen.

Kriegsminister's Bekehrung. Kaiserin Elisabeth hat die Bekehrung des Kaisers in den Augen.

Freie Schulerziehung.

Die Schule keine Stätte der Völkerverehrung!

Berlin, 4. Dezember. Das preussische Unterrichtsministerium schlägt Vorschläge an die Behörde und Schulleitung der höheren Schulen, die Maßnahmen für die Freigabe der gesamten Erziehungsinstitution in freierwilliger Weise aufzustellen. In dem Vorschlag an die Behörde, dass der wissenschaftliche Charakter der Unterrichts- und Unterrichtslehre jeder politischen Erziehung verweigert wird, heißt es:

„Kein Zweifel, dass die Freigabe stellt auch die Erziehung der Völkerverehrung der Völkerverehrung. Es liegt nahe, namentlich in der Jugend ein Gefühl von Dank und Hochachtung gegen unsere Väter zu nähren und dabei das Bewusstsein zu sein, dass man lebendig ein hochentwickeltes vaterländisches Gemeinwesen in der Jugend zu werden trübe. Wir müssen uns auf die Freigabe gegen die Völkerverehrung zu stellen. In dem Vorschlag an die Behörde, dass der wissenschaftliche Charakter der Unterrichts- und Unterrichtslehre jeder politischen Erziehung verweigert wird, heißt es:

„Der Vorschlag, dass die Erziehung nicht als Völkerverehrung, sondern als Erziehung der Völkerverehrung zu sein, ist ein Widerspruch. Wir bestehen unverrückbar darauf, dass jedenfalls die Schule nie wieder zur Stätte der Völkerverehrung und Völkerverehrung werde.“

„Freigeistliches“ Vermögen. Die „Schulgemeinschaft“ kann der Schulleiter und das ganze Kollegium teilnehmen, sowie alle Schüler und Oberlehrer. Die „Schulgemeinschaft“ kann über Einkünfte und Vermögen in Form von Entschädigungen zum Ausdruck bringen. Einmalige oder regelmäßige Beiträge hat sie jedoch zunächst nicht. In der „Schulgemeinschaft“ haben jeder Schüler und Lehrer eine Stimme. Die Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Die „Schulgemeinschaft“ wählt aus der Schulleitung einen Schlichter, der häufig die Interessen der Schulleitung zu vertreten und im Einvernehmen mit der Schulleitung und der Behörde für Ordnung zu sorgen hat. Den Schülern wird völlige Freiheit zur Bildung unparteilicher Vereine im Rahmen des geltenden Gesetzes gestattet. Wir erwarten von der Jugend, so führt der Vorschlag fort, dass die neue Freiheit nur zur Entfaltung niedriger Triebe mißbraucht wird. Insbesondere würde es einer edlen Jugend unzulässig sein, sie zu inneren Ungehörigkeiten oder gar Mord für früher erlittene Unrecht zu benutzen. Wir hoffen, dass diese Maßnahmen zur Wahrung der Schulleitung durch die Schulleitung und Gemeinwesen auch mit einem neuen Gefühl der Verantwortung für die Zukunft unseres Volkes und mit freudigem Eifer zur inneren Erneuerung der Schule und Jugend erfüllen werden. Wir verbinden, dass wir die Arbeit der Jugend von allen sinnlosen, veralteten Reden einer überlebten Zeit befreien und nach den Anforderungen der neuen Zeit und der ewigen Werte der Menschheit umgestalten werden. Möge die Jugend durch Ernst und Treue das Vertrauen rechtfertigen, wie es ihr bisher in der Geschichte noch nie entgegengebracht worden ist.“

Aus der Provinz.

Spek- und Fett-Abgabe bei Hausanschlagungen.

Die Mitteilungen aus dem Reichsernährungsamt weisen auf folgendes hin: Nach § 11 der Verordnung über die Regelung des Fleischverkehrs vom 19. Oktober 1917 hat der Selbstverwalter von dem durch die Hausanschlagung von Schweinen genommenen Fleische an den Kommunalverband Spek oder Fett in folgenden Mengen abzugeben: Wenn das Schlachtgewicht des Schweines beträgt: mehr als 60 bis 70 Kilo einschließlich: 1 Kilo; mehr als 70 bis 80 Kilo einschließlich: 2 Kilo; mehr als 80 Kilo für weitere umfangreiche je 10 Kilo; weitere je 0,5 Kilogramm. Diese Bestimmungen sind in Kraft geblieben. Im falschen Glauben entgegenzutreten, wird hiermit festgestellt, dass im Wirtschaftsjahre 1917/18 insgesamt 2 286 100 Kilogramm Spek und Fett an die Kommunalverbände abgegeben wurden, die aus Anlass der Mästungen, Schlachtung und Schwärzearbeiter sowie an Kommunalverbände überwiegen worden sind. Wenn tatsächlich in einzelnen Betrieben etwas von den angegebenen Mengen an andere Teile der Bevölkerung veräußert worden ist, so kann es sich nur um Verhöre gegen die erlassenen Anordnungen handeln. Das Reichsernährungsamt ist dankbar, wenn solche Fälle ihm direkt oder bei den zuständigen Landesbehörden angezeigt werden, damit eine Untersuchung ermöglicht wird.

Schätzte. Bei der Sparkasse eingezahlt wurden im Monat November in 865 Kassen 1 089 687 Mark, abgehoben in 605 Kassen 700 182 Mark (einschl. Kriegsanleiheleistungen), mithin mehr eingezahlt 389 465 Mark. Das Gesamtgut haben der Einleger beträgt z. B. 20,8 Millionen Mark auf über 16 000 Konten. **Wohnig.** Eine Arbeiter- und Soldatenrats-Sitzung tagte hier in der vorigen Woche. Die Kreisrats-

Wörter wurde haben man gewöhnt. Kollege Raumann. Wähler erklärte die Mitglieder des Arbeiter- und Soldatenrats. Nach langer Debatte wurden vier Kollegen gewählt, und zwar die Kollegen Raumann-Rühlberg, Kaufmann-Adams, Zernert-Blenderberg, Günther-Erberberg. Des weiteren lag ein Antrag Liebenowda wegen des Vorhabens vor. Aus der Verlesung wurde von einigen Kollegen bezeugt, dass der Kreisrat, sondern auch für die aus dem Felde zurückkehrenden Soldaten. Es wurde dem Antrag beigegeben, nichts mehr von dem betreffenden Räumlichkeiten als Schuttschreiben zu befragen resp. ausgeben zu lassen. — Auch die Wählerfrage nach einer letzten Debatte. Es soll in Finsternis nicht Revision und Prüfung der Wähler auf Festigkeit stattfinden. In der Wählerfrage wurde auch folgende Zustände festgestellt: Eine lebhaft Debatte entstand wegen der Kreisratswahlfrage. So lag von Revision ein Schreiben vor, aus dem hervorgeht, dass die Arbeiter- und Soldatenrat im Interesse der Wähler gehandelt habe. Nach Besprechung örtlicher Fragen über Hausanschlagungen im. Schluss der Wählerfrage die Sitzung.

Wittberg. Die „Liese“ hört nimmer auf... Durch besondere Patronen des Arbeiter- und Soldatenrats werden fünf Mädchen in ihren Heimstättenberger Wohnungen beim Versteck mit Kriegsanleihen des ersten Lager — zum Teil auf freier Hand — überführt. Mit Rücksicht auf ihre Jugend und ihre bürgerliche Natur wurden sie vom K. u. S. mit nach einanderem Verhör mit einem erlösenden Verweise entlassen. Trotz manchen erfolgter öffentlicher Warnung wurden wieder zwei transalpine Kriegsanleihen mit zwei Mädchen in deren Wohnung, Wittberg 20, durch eine Wittbergprotokolle der Polizei. Die Gefangenen wurden dem Lager, die Wittberg der Wittberg überwiegen.

Rundgebungen des Arbeiter- und Soldatenrates.

Zusammentritt des Großen Arbeiterrates. Nachdem die Wahlen der Mitglieder des Großen Arbeiterrates der Stadt Halle namentlich abgeschlossen sind, wird die erste öffentliche Sitzung des großen Arbeiterrates einberufen für:

Montag, den 9. Dezember, nachmittags 6 Uhr, im Stadterordneten-Sitzungslokal des Stadthauses.

Die gewählten Delegierten der Betriebe, sozialistischen Organisationen und des Gewerkschaftsrates werden ersucht, vollständig und pünktlich zu erscheinen und sich, soweit das bisher durch Einreichung des Wahlprotokolls noch nicht geschehen ist, durch Legitimation beim Eintritt in den Saal als Vertreter auszuweisen.

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Wahlen sind spätestens bis zum Zusammentritt der Sitzung des Großen Arbeiterrates beim **Polizeiausschuss** (Adresse Stadthaus, große Treppen) einzubringen.

Für den Vollzugsausschuss: **J. A. Pflanz.**

Arbeiter, tretet den Vereinen der Unabhängigen Sozialdemokratie bei und werdet Leser des Volksblattes!

Preiswerte Damen-Pelz-Garnituren.

Pelzkragen schwarz Kanin mod. Fuchsfurm	36 [—]	Taschen-Muff dazu passend	65 [—]	Pelzkragen Fuchsfurm mod. Schulterkr.	160 [—]	Pelz-Garnitur Natur-Kanin, mod. Fuchsf.	95 [—]
Pelzkragen schwarz Kanin runde Form	50 [—]	Taschen-Muff dazu passend	63 ⁵⁰	Pelzkragen schw. Kanin Raab	170 [—]	Pelz-Garnitur Kanin, silbergr. Fuchsfurm	145 [—]
Pelzkragen raut. Hermelin Fuchsf.-Mastr.-F.	33 ⁵⁰	Taschen-Muff dazu passend	36 ⁵⁰	Pelzkragen acht Alaska-Fuchs	199 ⁷⁵	Pelz-Garnitur Natur-Marmel	175 [—]
Pelzkragen schwarz Kanin lange Form	75 [—]	Muff m. Schweif u. Kopf dazu	77 ⁷⁵	Pelzkragen Ubocton, schwarz u. farb.	50 [—]	Pelz-Garnitur gr. Fuchsfurm	248 [—]

Damen-Plüsch- und Astrachan-Garnituren moderne Formen 60⁷⁵ 57⁷⁵
Kinder-Plüsch-Garnituren reizende Neuheiten 13⁷⁵ 11⁷⁵ 10⁰⁰
Kinder-Pelz-Garnituren imitiert Hermelin 70[—] 31⁰⁰
Kinder-Kragen imitiert Hermelin, Fuchsform 31[—] 19⁰⁰ 14[—]
Herren-Kragen schwarz, auch geeignet für Schaffner und Schaffnerin 31[—] 21⁷⁵

Marktplatz, Ecke Kleinschmieden. **Alex Michel.** **Vorstehende Artikel sind sämtlich ohne Bezugschein**

Schlettau, Wagersdorf, Wendlich, Holleben und Dellig am Berge.
 Sonntag, 8. Dezember, nachm. 3 Uhr, im Gasthof zu Holleben:
Grosse öffentliche Volksversammlung.
 Tagesordnung:
 1. Stand der heutigen Revolution.
 2. Gründung eines Distrikts.
 Referent: **Kurtz Sämisch-Schwendt.**
 Zahlreiches Besuch erwartet der Kinderernte.
 Alle ehemaligen alten Mitglieder sind hierzu eingeladen.

Dölan, Lieskau, Schiepszig.
 Sonntag, 8. Dezember, nachm. 3 Uhr, im Palmbaum in Dölan:
Öffentliche Volks-Versammlung.
 Redakteur Hennig-Halle spricht über:
 1. Die Errungenschaften der Revolution und die Aufgaben der Nationalversammlung.
 2. Berichterstattung des Arbeiterrates.
 Zahlreiches Erscheinen aller Männer und Frauen ist dringend geboten.
Die Funktionäre von Dölan.

Oppin, Marsdorf, Inwenden, Pranitz.
 Sonntag, den 8. Dez., nachm. 3 Uhr, im Gasthaus Berger in Marsdorf.
Öffentliche Volks-Versammlung.
 Genosse Hennig-Halle spricht über:
 Die Errungenschaften der Revolution und die Nationalversammlung.
 Männer und Frauen erscheint in Massen.
Der Einberufer.
 Ständige Parteilokation

Für Saalbesitzer!
 Salwachs-Circuslager
 Volkshaus bei Radkau
 Max Ott, Ingolstadt, Steingasse 24.
Stuhlsetze
 aus Holz, in all. Größen.
 Max Sobel,
 Steinweg 46, Reitzstr. 1.
 Ammerndorf-Bahnhofstr. 2.
 Größe u. weisse
 Trag- u. Waschhöhe
 vorrätig.
 P. Künd, Pichst. 1
 (Böde Bürger).
 1 Paar Stuhlsetze
 ab 1.50, in versch. Stoffen,
 Fußstühle u. Stühle.

